



Trotz grauer Wolken und Dauerregen: Die Arbeiten auf der Baustelle für die Löcknitzer Grundschule gehen weiter.

FOTO: RITA NITSCH

## Trotz Dauerregens: Die neue Schule wächst

Von Rita Nitsch

Die Arbeiten für den Neubau der Grundschule in Löcknitz gehen gut voran. Zwölf Leute vom Bauhof Brüssow bleiben trotz Dauerregens am Ball. 1200 Quadratmeter Deckenplatten und drei Treppenhäuser müssen installiert werden. Für diesen Einsatz gibt es auch eine Belohnung.

**LÖCKNITZ.** Der Dauerregen in diesen Tagen ist auch für Bauleute eher Fluch als Segen. Aber die zwölf Mitarbeiter vom Bauhof Brüssow, die seit einigen Monaten auf der Baustelle für die neue Grundschule in Löcknitz arbeiten, bleiben standhaft. Auch wenn sie Schutzkleidung

tragen, nach einiger Zeit ist die auch durchnässt. Doch André Stübke, der Polier auf der Baustelle, sagt: „Da müssen wir durch. Einen Stillstand darf es nicht geben.“ Denn hier sei es die Logistik, die den Takt bestimme. Zurzeit sind es täglich elf Lkw, die mit jeweils einer Deckenplatte von 25 Tonnen aus dem Betonwerk Milmersdorf anrollen. Hinzu kommen die Elemente für drei Treppenhäuser. Die müssen an ihren Platz. „Würden wir das nicht schaffen, gerät der ganze Bauablauf in Gefahr“, so Stübke. Sie seien ein eingespieltes Team und da wisse jeder, was er zu tun habe. Und wer auf dem Bau arbeite, der könne sowieso mit Wetterkapriolen umgehen.

Den Mitarbeitern, die den Regenmassen standhalten, zollt auch das Unternehmen Hochachtung. „An solchen Extremtagen gibt es Bockwurst, Kaffee und Mittagessen auf die Baustelle geliefert“, sagt Wilfried Eich von der Geschäftsleitung. Das funktioniere in Löcknitz reibungslos. Die örtliche Fleischerei biete so einen Service der Rundumversorgung an. Und noch ein Extra gibt es von der Firma obendrauf: „Am Freitag bekommen alle einen freien Tag bei voller Bezahlung, ohne dass dafür Urlaub genommen werden muss“, verspricht Eich. Denn für diese Leistung hätten sich die Bauarbeiter dieses lange Wochenende verdient.

Der Neubau auf dem Gelände der bisherigen Grundschule „Am See“ ersetzt einen 1983 übergebenen Plattenbau, der aus allen Nähten platzt und erhebliche bauliche Schäden aufweist. Eine Sanierung wäre unverhältnismäßig teuer gewesen. Der Neubau der Schule kostet 4,2 Millionen Euro. Die Gemeinde muss dafür einen Eigenanteil in Höhe von rund 800 000 Euro aufbringen. Spätestens zum Schuljahresbeginn 2018/19 soll die Einrichtung fertig sein, sodass sich dann die Bedingungen für die Grundschüler und ihre Lehrer verbessern.

**Kontakt zur Autorin**  
r.nitsch@nordkurier.de

## Für die ersten Ideen fließt jetzt das Geld

Von Rainer Marten

Vereine mit Ideen kommen derzeit sehr schnell an Geld. Sie können bis zu 3000 Euro beantragen, wenn sie Projekte entwickeln, die das Miteinander fördern. Der Begleitausschuss Lokale Partnerschaften für Demokratie hat die ersten Projekte bewilligt.

**BRÖLLIN.** Erstmals hat jetzt der Begleitausschuss zum Bundesprogramm „Demokratie leben“ für Pasewalk und die Gemeinden des Amtes Uecker-Randow-Tal eine Reihe von Projekten bewilligt, die mit Summen bis maximal 3000 Euro gefördert werden. In den Projekten geht es themenübergreifend um Partnerschaften für Demokratie. „Eines der aktuellen bewilligten Projekte ist ‚Musik verbindet‘ des Pasewalker

Freizeitentrums ‚Happy Together‘. Die Idee ist, dass junge Menschen ohne Sprache über Musik zueinanderfinden“, sagte Katharina Husemann. Zusammen mit Bartel Meyer bildet sie in Bröllin die Koordinierungs- und Fachstelle. Dort gehen die Projektanträge ein.

In einem anderen bewilligten Projekt bauen die Rollwitzer Landfrauen eine mutwillig abgebrannte Telefonzelle wieder auf, die dann erneut als Bücherausgabe genutzt wird. Geld gab es auch für den Kinoabend in Damerow mit Diskussionsrunde (28. Juli, 19.30 Uhr, Dörphus). Zum Thema Alkoholabhängigkeit wird der Film „Smashed“ gezeigt. Das Projekt „Gemeinsam Lebensraum gestalten“ vom Jugend- und Generationstreff Viereck bietet einen Graffiti-Workshop an. Die Verkehrswacht

Uecker-Randow e.V. bringt mit „Sicher auf den Straßen“ Flüchtlingen die hiesigen Verkehrsregeln nahe. Und der Pommersche Evangelische Kirchenkreis veranstaltet eine Kanutour mit Jugend-



Katharina Husemann und Bartel Meyer bilden die Koordinierungs- und Fachstelle im Projekt „Demokratie Leben! Partnerschaften für Demokratie“. FOTO: RAINER MARTEN

lichen aus der Region und Flüchtlingen, die zuvor die Boote restaurieren.

Der Ausschuss beschloss außerdem eine Demokratiekonferenz, die am 17. November stattfinden wird und bei der die bisher geförderten Projekte vorgestellt werden.

Projektträger können weiterhin bis zu 3000 Euro für ihre regionalen Aktionen beantragen. Inhaltlich können sie sehr unterschiedlich sein, wie die jetzt bewilligten Projekte zeigen, sagte Katharina Husemann. Das Antragsformular ist auf der Website der Stadt Pasewalk zu finden. Der nächste Stichtag ist der 27. August.

Beteiligen können sich auch Initiativen, die außerhalb des Einzugsgebiets der Stadt Pasewalk und des Amtes Uecker-Randow-Tal ansässig sind, sofern sich ihre Aktion auf diese Region bezieht.

Ganz nebenbei von  
Anett Seidel

### Da geht die Übersicht baden

Manchmal ist der Umgang mit dem Handy Zauberwerk. Besonders, wenn es um die Kommunikation in diesen gewissen Gruppen sämtlicher sozialer Netzwerke geht, gerät das Mobiltelefon auch mal außer Kontrolle. Klassische WhatsApp-Gruppen kennt inzwischen wohl jeder. Selbst Senioren finden sich auf diese Weise zusammen. Oma kommuniziert in der Familiengruppe mit ihren Enkeln, verschickt Bilder von ihrer Kreuzfahrt an die gesamte Sippe, und Opa streut auf diese Weise seine Frage zur Funktionsweise der Fernbedienung effektiv an gleich mehrere Ansprechpartner. Schlimm nur, wenn irgendwann die Übersicht über diese Gruppen und vor allem deren Mitglieder verloren geht. Wer in einer Gruppe beispielsweise über Mitglieder

einer anderen lästert, sollte sichergehen, sich dabei in dem richtigen virtuellen Ort zu befinden. Völlig turbulent geht es zu, wenn sich statt der Yoga-Gruppe plötzlich der Grundschul-Elternrat der Jüngsten vor der Bar eingefunden hat, wo sich doch die tiefenentspannten Damen nach den Morgengruß-Übungen auf ein Glas Wein treffen wollten. Der Supergau ist jedoch, wenn Fotos von durchzechten Partynächten im Eifer des Gefechts in ebenjener besagten Familiengruppe landen und Oma und Opa beim Anblick der Bilder der Gläubigkeit an das Gute in ihren Enkelkindern verloren geht. Da ist anschließend Kommunikation außerhalb der Gruppe gefragt.

**Kontakt zur Autorin**  
a.seidel@nordkurier.de

### NACHRICHTEN

## Messe für regionale Produkte

**VORPOMMERN.** Die zweite Regionalproduktmesse ist in Planung: Am 19. Oktober besteht für Lebensmittel-erzeuger und -produzenten aus Vorpommern im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, ihre Produkte Fachbesuchern und Endverbraucher zu präsentieren. Die Messe Vorpommern bietet Gelegenheit, um mit regionalen

Abnehmern wie Großküchen, Einzelhandel, Hotelier und Gastronomie ins Gespräch zu kommen und Geschäftsbeziehungen auszubauen. Regionale Unternehmen, die ihre Produkte präsentieren und einen Stand anmelden möchten, können sich an Karen Szmacha wenden, Telefon: 03834/550 607, E-Mail: szmacha@invest-in-vorpommern.de

### Vor 86 Jahren

**STRASBURG.** Schöffengericht. Der Schlosser K. Kammholz aus Strasburg fuhr nach Neubrandenburg, um an einer Gedenkfeier für einen von der Polizei erschossenen Kommunisten teilzunehmen. Auf dem Rückweg wurde er von Landjägereibeamten gestellt und untersucht. Dabei fand man einen Schlagring, was verboten ist.

Der Staatsanwalt war der Ansicht, dass der Angeklagte bewaffnet zu einer politischen Versammlung erschienen ist und beantragte drei Monate Gefängnis. Das Gericht vertrat eine andere Ansicht: eine Gedenkfeier sei keine politische Versammlung. Das Urteil lautete wegen Waffensmissbrauch auf eine Geldstrafe von 50 RM.

### Strasburger Zeitung für Pasewalk

**Nordkurier, Redaktion,** Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

**Kontakt zur Redaktion** 03973 2037-10  
 Christoph Schoenwiese (csc) - Leitung 03971 2067-27  
 Jörg Foetzke (jfk) 03973 2037-12  
 Carsten Schönebeck (cs) - 03973 2037-13  
 stellv. Redaktionsleiter 03971 2067-23  
 Rita Nitsch (ni) 03973 2037-15  
 Silke Tews (sit) - Leitung Desk 03971 2067-13  
 Fred Lucius (fl) 03973 2037-16  
 Rainer Marten (rm) - Chefreporter 03973 2037-28  
**Fax:** red-pasewalk@nordkurier.de  
**Mail:**

### Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam  
 0395 4575 - 222 Hildburg Wendt 03973 203721